

# Jahresbericht 2022



## Vorwort

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen sehr umfangreichen Jahresbericht veröffentlicht haben, wollen wir uns in diesem Jahr auf einige kurze Berichte beschränken.

2022 war wirtschaftlich ein schweres Jahr. Nie hatten wir so viele und lange Personalausfälle sowie Absagen der Kunden wegen Corona, Erkältungskrankheiten und schweren anderen Erkrankungen. Wir merken, dass die letzten drei Jahre sehr anstrengend für alle waren und Abwehrkräfte und Reserven endlich sind.

Nach und nach sind wir zum „normalen“ Leben zurückgekehrt, obwohl Corona weiterhin für viele Ausfälle sorgt. Wir sind trotzdem froh, dass wieder alle Angebote unter relativ normalen Bedingungen laufen. Auch in der Wärmestube sind seit Dezember die Gäste wieder in den Innenräumen bewirtet worden.

Wir nutzen unsere neuen Kompetenzen im digitalen Bereich weiter, um Zeit und Ressourcen einzusparen. Nicht alle Besprechungen, Tagungen und Fortbildungen müssen in Präsenz durchgeführt werden, obwohl wir uns gerade nach Corona wieder auf zwischenmenschliche Begegnungen freuen.

In 2023 warten neue Herausforderungen auf uns. Die Personalgewinnung wird immer schwieriger und auch öffentliche Fördermittel werden weniger.

2022 wurde der Deutsche Caritasverband 125 Jahre alt. Das Jubiläum stand unter dem Motto: „Das machen wir gemeinsam“. So wollen wir auch für unseren Verband die Herausforderungen gemeinsam meistern.

Wir bedanken uns bei allen Partnerinnen und Partnern, die mit uns zusammengearbeitet, geplant und uns unterstützt haben.

Bleiben Sie mit uns für die Caritas dabei!

Minden, im August 2023

Handwritten signature of Susanne Leimbach in black ink.

**Susanne Leimbach**  
-Vorständin-

Handwritten signature of Karl-Heinz Meilwes in black ink.

**Karl-Heinz Meilwes**  
-Caritasrat-

## Ausbildung neuer Gruppenleiterinnen für die Internationalen Mutter-Kind-Gruppen

Die Internationalen Mutter-Kind-Gruppen richten sich an Mütter mit Kindern vom Säuglingsalter bis zum Eintritt in den Kindergarten, insbesondere an Mütter mit Migrationshintergrund. Ziel ist es, ihren Kindern durch frühzeitige Entwicklungsförderung, Stärkung der Eltern-Kind-Bindung sowie Information, Empowerment und gezielte Einbeziehung der Mütter optimale Entwicklungschancen und Perspektiven zu ermöglichen. Die Gruppen sind als offenes Angebot, niedrigschwellig und sozialraumorientiert konzipiert. In den wöchentlichen Gruppentreffen werden die Kinder unter aktiver Einbeziehung ihrer Mütter spielerisch in ihrer Entwicklung gefördert und bauen im Spiel und Umgang mit anderen Kindern ihre Kompetenzen aus.

Alle Gruppenleiterinnen haben selbst einen Migrationshintergrund, werden umfassend für ihre Aufgabe geschult und kommen einmal monatlich zur Teambesprechung und Reflexion mit der Projektleitung zusammen. Zur Verstärkung des Teams bildete der Caritasverband Minden



e.V. in Kooperation mit der kefb Bielefeld von März bis Mai 2022 zehn weitere Frauen mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Wurzeln zur Gruppenleiterin aus. Diese Schulung umfasste neben der Hospitation in den Internationalen Mutter-Kind-Gruppen folgende Module:

- Mutter-Kind-Gruppen leiten
- Eltern-Kind-Bindung und frühkindliche Entwicklung
- Sprachentwicklung und Sprachförderung von Kindern in den ersten Lebensjahren
- Motorische Entwicklung und Förderung von Kindern in den ersten Lebensjahren
- Erste Hilfe am Kind und Prävention von Unfällen
- Ideen für die Praxis

Vier der zehn Schulungsteilnehmerinnen verstärken nun seit Mai 2022 das Team, so dass inzwischen sechs Frauen aus fünf Ländern als Gruppenleiterinnen aktiv sind, die neben Deutsch über Sprachkenntnisse in Slowakisch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Armenisch, Russisch, Ukrainisch und Englisch verfügen. Die Gruppen werden angeboten in Minden-Rodenbeck (Paulinum und Kita Leonhardi), Minden-Bärenkämpfen (Begegnungszentrum), Minden-Dankersen (Jugendzentrum „Alte Schmiede“) und Minden-Innenstadt (Petrigemeinde).

Neue Mütter und Kinder sind herzlich willkommen!

### **Interkulturelle Gesundheitssprechstunde**

Das deutsche Gesundheitssystem ist für viele Menschen sehr vielschichtig und undurchsichtig. Menschen, die keinen direkten Kontakt oder Informationen über das Gesundheitswesen haben, fühlen sich in Fragen der Gesundheitsversorgung überfordert und suchen nach kompetenten Ansprechpartner:innen. Das gilt insbesondere für Zugewanderte, ältere Menschen und Menschen die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind.

Im Rahmen einer Projektwerkstatt - der Integrationsagentur - des Caritasverbandes wurde von Zugewanderten die Idee entwickelt, für diese Anfragen eine Anlaufstelle zu schaffen, bei der die Ratsuchenden all ihre Fragen stellen können und ihr Anliegen fachlich geklärt wird. Die Idee der Interkulturellen Gesundheitssprechstunde war geboren und ging als sechsmonatiges Pilotprojekt im August 2022 im Quartierszentrum Bärenkämpfen an den Start. Die erfahrenen Krankenschwestern Suna Arslan und Ülkü Schlesinger boten immer donnerstags eine mehrsprachige Sprechstunde an und dokumentierten über sechs Monate ihre Ergebnisse. Die Sprechstunde stand allen Ratsuchenden offen und wurde von Einheimischen und Neuzuwanderern gleichermaßen genutzt.

Nach der Durchführung des sechsmonatigen Pilotprojekts wurden die dokumentierten Ergebnisse und Erfahrungen der „Interkulturellen Gesundheitssprechstunde“ mit einer Gruppe von Expertinnen diskutiert. Eingeladen wurden relevante kommunale Kooperationspartner:innen aus dem Gesundheitswesen sowie Vertreter:innen aus dem Sozial- und Integrationsbereich, den Behörden und der Politik.

Ziel ist es, aus dem Pilotversuch ein dauerhaftes und regelmäßiges Angebot in Minden zu etablieren, um die Versorgungssituation von Patient:innen zu verbessern und gleichzeitig die Arbeit der Fachkräfte zu erleichtern. Das Angebot soll eine Informationslücke füllen und vorhandene Angebote ergänzen.

### **Kunsttherapeutische Gruppenangebote der Integrationsagentur**



Kinder und Jugendliche die mit ihren Eltern oder auch allein vor Krieg und Verfolgung fliehen, brauchen nicht nur Sicherheit, sondern auch eine Perspektive und vor allem eine einfühlsame Begleitung in der neuen Umgebung.

Mit muttersprachlichen therapeutischen Spiel- und Lernangeboten für Kinder im Alter von 4 – 10 Jahren konnten ukrainische

Kinder seit April 2022 in zwei Gruppen einmal wöchentlich durch Sand- und Maltherapie, Theaterspiel, Entspannung und Märchentherapie Unterstützung finden.

Ihre Mütter erhielten psychologische Hilfen im Rahmen einer 14-tägigen Gesprächsgruppe.

Seit Oktober 2022 gibt es nun ein weiteres Angebot. Neuzugewanderte Kinder und Jugendliche die belasteten Lebenssituationen (Sorgen, Ängste, Verlusten...) ausgesetzt sind, können in verschiedenen „Malreisegruppen“ Entspannung, Ruhe und einen Zugang zu ihren Sorgen und Nöten finden. Die Kunsttherapie bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre nonverbale Ausdrucksfähigkeit zu entfalten, indem die therapeutische Wirkung künstlerischer Mittel genutzt wird. Das therapeutische Kunstangebot trägt dazu bei, das Selbstwertgefühl zu heben, die Identitätsbildung zu stärken und traumatisierende Erlebnisse zu verarbeiten. In einer kleinen Gruppe oder auch in Einzelarbeit erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihren Gedanken und Empfindungen Ausdruck zu verleihen, Vertrauen zu schöpfen, sich zu stärken und zu stabilisieren. Und das schon, wenn sie noch nicht deutsch sprechen können.



Zum Einsatz kommen klassische Medien der bildnerischen Kunst, wie Malen und Zeichnen, bis hin zur Collage-Arbeit.

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Wie auch in den Jahren zuvor veranstalteten wir für die von uns begleiteten Kinder, Jugendlichen und Familien neben der alltäglichen Arbeit einige Aktionen in den Ferien.

Ein Highlight für viele Familien war wieder unser Familienfest auf dem Gelände des Sportvereins TV Jahn an der Weser. Für Groß und Klein wurden verschiedene Spiele und Aktivitäten angeboten und für das leibliche Wohl war natürlich auch mit Grillwürstchen und verschiedenen selbstgemachten Salaten gesorgt.

Die Mädchen und Jungen der Gruppen konnten dank der Spenden der Aktion Lichtblicke e.V. in den Ferien wieder tolle Ausflüge machen. Die Jungen besuchten u.a. die Externsteine und den Serengeti Park, die Mädchen machten eine Draisinenfahrt und besuchten u.a. einen Escape Room.

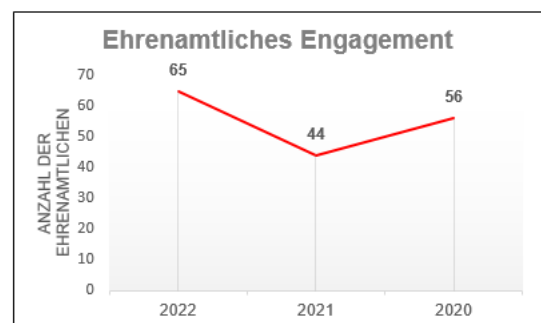
Die Mädchengruppe beteiligte sich außerdem im November an der bundesweiten Solidaritätsaktion #EineMillionSterne von Caritas international und verteilten dort kleine Päckchen mit selbstgebackenen Keksen. Ein herzliches Dankeschön an die Mädchen!

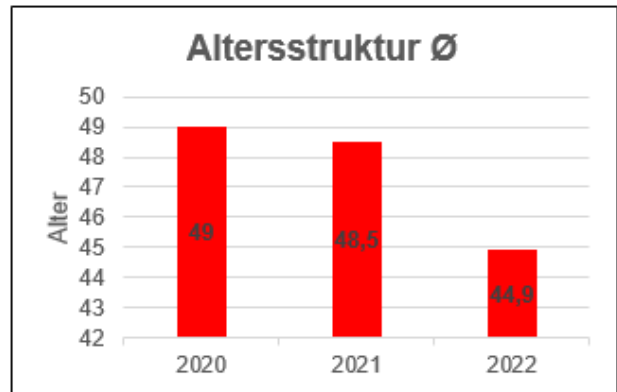
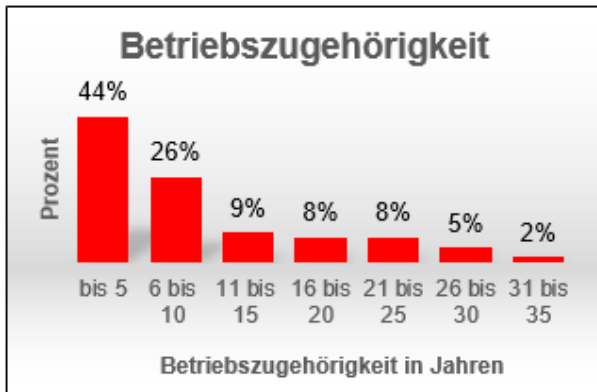
## Fakten zu den Beschäftigungszahlen im Caritasverband Minden



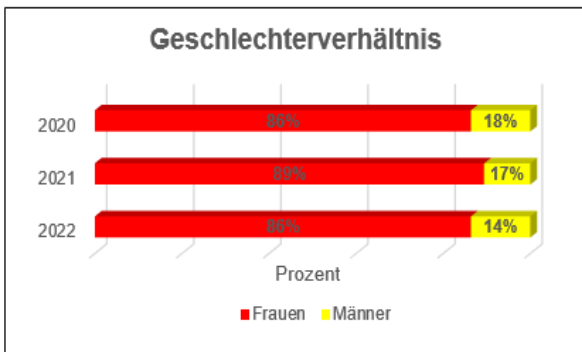
Beim Caritasverband Minden e.V. waren im Jahr 2022 insgesamt 66 Personen beschäftigt. Knapp 80% der Beschäftigten arbeiten in Teilzeit und 20% in Vollzeit oder einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis. Bis Mitte des Jahres wurde der Verband zusätzlich von einer Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt.

Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeitenden war im Verlauf der Corona-Pandemie etwas gesunken. Im Jahr 2022 lag die Anzahl der Ehrenamtlichen bei 65 Personen.





44% der Mitarbeitenden des Verbandes arbeiten zwischen ein und fünf Jahren im Verband, 26% zwischen sechs und zehn Jahren und 30% länger als zehn Jahre. Die Altersstruktur ist in den vergangenen drei Jahren von im Durchschnitt 49 Jahren auf 44,9 Jahren gesunken. Die Dauer der Betriebszugehörigkeit und die Entwicklung der Altersstruktur spiegelt wieder, dass in den vergangenen Jahren Arbeitsplätze, die aufgrund von Eintritt in den Ruhestand oder Jobwechseln frei geworden sind, mit jüngeren Arbeitskräften neu besetzt wurden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt sechs neue Mitarbeitende eingestellt.



Der Gesundheits- und Sozialsektor gehört zu den Branchen mit dem höchsten Anteil an weiblichen Beschäftigten. Der Anteil an Frauen im Mindener Verband liegt bei 86%. Damit bestätigt der Verband die Statistiken des Bundes. Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zeigen, dass im sozialen Bereich mehr als 70% Frauen arbeiten. (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern, Nürnberg, Juli 2022, S. 14)

Zu gleichen Ergebnissen kommen auch die Erhebungen des Deutschen Caritasverbandes. Deutschlandweit liegt der Frauenanteil der Caritas-Mitarbeitenden bei 81,8% (Stichtag 31.12.2020). Abweichend vom Bundesdurchschnitt ist der Frauenanteil in den Führungsebenen beim Caritasverband Minden seit vielen Jahren überwiegend von Frauen besetzt. Die Vorstandsstellung ist seit 2006 mit einer Frau besetzt. Der Frauenanteil auf Leitungsebene liegt insgesamt bei 80%. Im Vergleich dazu sind deutschlandweit Frauen in Führungspositionen mit 28,9% weiterhin unterrepräsentiert. Im Genderbericht 2019 des Deutschen Caritasverbandes wird ebenfalls ein Frauenanteil zwischen 28 und 29 Prozent für Vorstands- und Aufsichtspositionen ermittelt.

